

Trägerschaft:

Gesellschaft für
deutsche Sprache
und Literatur

gdsl.ch

PROGRAMMÜBERSICHT

FR 27 MÄRZ

19.30

bis 21.00 ERÖFFNUNG
Lukas Bärfuss und
Nicola Steiner im Gespräch
Musik: Tobias Engeler
Lokremise → S.11

SA 28 MÄRZ

11.15

bis 11.45 GASSENHAUER
Eingang Bibliothek Hauptpost oder Café St.Gall (wetterabhängig) → S.13

12.00

bis 13.00 FABIO ANDINA
Sechzehn Monate
Bibliothek Hauptpost: Raum für Literatur → S.15

13.15

bis 14.15 FLURINA BADEL
Nebelflüchtige
Bibliothek Hauptpost: Atelier → S.17

bis 14.15 ROMAIN BUFFAT
Grande-Fin
Bibliothek Hauptpost: Turmzimmer → S.19

bis 14.15 KURZLESUNGEN I
Bibliothek Hauptpost: Café St.Gall → S.20

14.00

bis 15.00 FAMILIENPROGRAMM I
Eva Roth:
Ferien im Haus am Fluss
Stadtbibliothek Katharinen → S.54

14.30

bis 15.30 JULIA WEBER
Weil ich Ruth bin
Bibliothek Hauptpost: Raum für Literatur → S.23

15.00

bis 17.00 TEXTKIOSK
Laura Vogt und Karsten Redmann
Bibliothek Hauptpost: Café St. Gall → S.24

15.45

bis 16.45 NORA GOMRINGER UND
NANCY HÜNGER
Lyrik total – Performance
Bibliothek Hauptpost: Atelier → S.25

bis 16.45 DIE KUNST DES ÜBERSETZENS
Podiumsgespräch mit Ruth Gantert,
Karin Diemerling und Yves Raeber
Bibliothek Hauptpost: Turmzimmer → S.27

17.00

bis 18.00 MIRIAM MECKEL UND
LÉA STEINACKER
Alles überall auf einmal
Bibliothek Hauptpost: Raum für Literatur → S.29

18.30

bis 19.30 HELGA SCHUBERT
Luft zum Leben
Lokremise → S.31

19.45

bis 20.45 VEA KAISER
Fabula Rasa
Bibliothek Hauptpost: Raum für Literatur → S.33

20.30

bis 23.00 SÄG RÄCHT!
Dialekt Poetry Slam
Grabenhalle → S.35

21.00

bis 22.00 NAVID KERMANI
Sommer 24
Lokremise → S.37

SO 29 MÄRZ

11.00

bis 12.30 BUCHPREMIERE
Laura Vogt: Das Jahr des Kalks
Bibliothek Hauptpost: Raum für Literatur → S.39

bis 12.00 FAMILIENPROGRAMM II
Nomal! Gschichte, Versli und meh ...
Stadtbibliothek Katharinen → S.55

12.00

bis 12.45	MARLIES PEKAREK Rotkäppchen	Bibliothek Hauptpost: Atelier	→ S.40

13.00

bis 14.00	KATINKA RUFFIEUX UND JULIA SUTTER Zwei Debütantinnen im Gespräch	Bibliothek Hauptpost: Atelier	→ S.41
bis 14.00	AZIZULLAH IMA UND ANDREAS NEESER Morgengrauengewässer	Bibliothek Hauptpost: Turmzimmer	→ S.43
bis 14.00	KURZLESUNGEN II	Bibliothek Hauptpost: Café St.Gall	→ S.21

14.00

bis 16.00	SILENT READING RAVE	Eingang Bibliothek Hauptpost oder Café St.Gall (wetterabhängig)	→ S.44

14.15

bis 15.15	MARTINA CLAVADETSCHER Die Schrecken der anderen	Bibliothek Hauptpost: Raum für Literatur	→ S.45
bis 16.15	LIVING LIBRARY Menschen erzählen ihre Geschichte	Stadtbistro	→ S.47

15.15

bis 16.15	SPAZIERGANG mit Adelheid Duvanel	Treffpunkt: Eingang Bibliothek Hauptpost	→ S.49

15.30

bis 16.30	RINA JOST Weg	Bibliothek Hauptpost: Atelier	→ S.50
bis 16.30	USAMA AL SHAHMANI mit Studierenden der Uni Zürich	Bibliothek Hauptpost: Turmzimmer	→ S.51

16.45

bis 17.45	PAUL RECHSTEINER UND JONAS LÜSCHER Carte blanche	Bibliothek Hauptpost: Raum für Literatur	→ S.53

Herzlich *w*illkommen zum 17. *W*ortlaut!

«über·setzen»

*W*ie *w*ird ein Buch in eine andere Sprache übertragen? *W*ie lassen sich komplexe Themen so vermitteln, dass sie verständlich und zugänglich *w*erden? *W*ie formulieren *w*ir et*w*as, damit *w*ir auch *w*irklich verstanden *w*erden? Genau darüber sprechen *w*ir mit unseren Autor:innen in der 17. Ausgabe des St. Galler Literaturfestivals *W*ortlaut, das dieses Jahr unter dem Motto «über·setzen» steht.
Den Auftakt machen Lukas Bärfuss und Nicola Steiner im Rahmen unserer Eröffnungsfeier. Mit dem Sch*w*erpunkt «Übersetzung» begrüssen *w*ir Flurina Badel aus dem Bündnerland, Romain Buffat aus der *W*estsch*w*eiz und Fabio Andina aus dem Tessin. Ihre Übersetzer:innen begleiten sie und *w*erden im Rahmen eines Podiumsgesprächs Einblicke in ihre Arbeit geben. Der Austausch z*w*eier Schriftsteller mit gänzlich unterschiedlicher Herkunft gibt uns einen besonderen Blick auf das literarische Schaffen.
In der Lokremise er*w*arten Sie Helga Schubert und Navid Kermani, beides Autor:innen, die Literatur mit gesellschaftlichen und politischen Themen verbinden. *W*ir feiern mit Laura Vogt ihre Buchpremiere und freuen uns auf den neuen Roman von Julia *W*eber.
Martina Clavadetscher und Vea Kaiser lesen aus ihren hochgelobten Romanen und auf einem Spaziergang entdecken *w*ir das *W*erk

Adelheid Duvanels neu. Mit Miriam Meckel und Léa Steinacker sprechen *wir* über KI, und Paul Rechsteiner nutzt seine Carte blanche für ein Gespräch mit Jonas Lüscher. Studierende der Uni Zürich haben sich mit Usama Al Shahmanis aktuellem Roman auseinandergesetzt und nun die Gelegenheit, mit ihm darüber zu diskutieren. Neu bieten *wir* ein Familienprogramm in der Stadtbibliothek Katharinen an. Ein *w*eiteres Highlight ist unsere Festivalzeitung: Grafikstudierende der Hochschule Luzern haben ausge*w*ählte Texte illustriert. Und: Die Künstlerin Marlies Pekarek öffnet ihr Atelier für ausge*w*ählte Veranstaltungen – auf dem gleichen Stock*w*erk *w*ie der Raum für Literatur.

Alle Veranstaltungen, die mit diesem Icon gekennzeichnet sind, gehören zu unserem Sch*w*erpunkt «über·setzen»

*W*ir *w*ünschen Ihnen ein inspirierendes Literatur*w*ochenende voller Begegnungen und Über·setzungen!

Für das OK
Ariane Novel



Feine Literatur
aus Nah und Fern.
In Wort und Bild.

COMEDIA
BUCHHANDLUNG

www.comedia-sg.ch mit E-Shop (auch E-Books)

Katharinengasse 20 • CH-9004 St.Gallen
Tel. 071 245 80 08 • medien@comedia-sg.ch

Im Überblick

LOKREMISE
Grünbergstrasse 7

BIBLIOTHEK HAUPTPOST

Raum für Literatur und Atelier
Eingang St. Leonhard-Str. 40 (3. Stock)

Turmzimmer und Café St. Gall
Eingang Gutenbergstr. 2

STADTBIBLIOTHEK KATHARINEN
Familienprogramm
Katharinengasse 11

GRABENHALLE
Dialekt Poetry Slam
Unterer Graben 17

STADTBISTRO
*W*ebergasse 22

Alle Veranstaltungsräume sind barrierefrei
und verfügen über eine begrenzte Platzzahl.

HIER LIEST ST. GALLEN

Die grösste Auswahl an Büchern



Rösslitor Bücher
Marktgasse / Spitalgasse 4
9000 St. Gallen
www.orellfüssli.ch

Rösslitor orell füssli

Festivalzentrum

und

Café St.Gall

Im Festivalzentrum finden Sie den Info-Desk, den Büchertisch und das Festivalcafé, *wo* ebenfalls kostenlose Kurzlesungen (Samstag, 13.15 Uhr und Sonntag, 13 Uhr) stattfinden und der Textkiosk massgeschneiderte Texte anfertigt (Samstag, 15 bis 17 Uhr).

Am *Info-Desk* können Sie sich über das Programm informieren und an der Kasse *W*ortlaut- und Tagespässe kaufen. Tickets für die einzelnen Veranstaltungen *w*erden nur an den je*w*eiligen Kassen in den Veranstaltungsräumen verkauft.

Büchertisch: Hier finden Sie alle Bücher, die *w*ährend des Festivals Relevanz haben. Die Bücher zur Veranstaltung finden Sie je*w*eils an der Kasse vor Ort. In Kooperation mit Bücher Lüthy.

Café St.Gall: Um das vielfältige Programm geniessen zu können, braucht es Ausdauer. Füllen Sie im Festivalcafé Ihre Reserven mit einem kräftigen Eintopf oder feinen Kuchen auf. Oder geniessen Sie ein Glas *W*ein, einen Kaffee oder eine Tasse Tee bei uns.

Festivalzentrum und Café St.Gall
Bibliothek Hauptpost, Gutenbergstrasse 2

Öffnungszeiten Café St.Gall
Sa. 11.00 bis 19.45 Uhr; So. 10.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Info-Desk
Sa. 10.00 bis 21.00 Uhr; So. 10.00 bis 18.30 Uhr

LITERATURHAUS ST. GALLEN

Nelio Biedermann
Julia Sutter
Usama Al Shahmani
Gaea Schoeters
Simone Lappert
Elisabeth Wandeler-Deck
Lika Nüssli
Anja Kampmann
Judith Hermann

(eine Auswahl)

wyborada.ch

FR
19.30

Eröffnung

Lukas Bärfuss und Nicola Steiner im Gespräch

Einer der *w*ichtigsten Vermittler gesellschaftlicher Themen ist Lukas Bärfuss. Als Schriftsteller, Bühnenautor, Dramaturg, Essayist und Übersetzer beherrscht er vielfältige Formen des Erzählens. In diesem Gespräch stellt er den Akt des Übersetzens in einen grösseren kulturellen Zusammenhang: *W*ie verschafft er seinen Themen Gehör, und *w*ie erreicht er sein Publikum? Gemeinsam mit Nicola Steiner geht Bärfuss diesen Fragen nach und zeigt, *w*as es dazu braucht und *w*eshalb dies heute *w*ichtiger ist denn je.

Musikalisch begleitet der Thurgauer Gitarrist Tobias Engeler mit seiner instrumentalen Folkmusik durch den Abend.

Lukas Bärfuss (*1971) ist Dramatiker, Romancier und streitbarer Publizist. Seine Stücke *w*erden *w*eltweit gespielt, die Romane sind in z*w*anzig Sprachen übersetzt. Lukas Bärfuss ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und lebt in Zürich. Zuletzt erschienen «Vaters Kiste» (2022) und «Die Krume Brot» (2023).

Begrüssung: Regierungsrätin Laura Bucher
Moderation: Nicola Steiner
Dauer: 90 Minuten
Ort: Lokremise

Saiten



Kultur-newsletter



Aktuelles aus dem Ostschweizer Kulturleben: Vorschauen, Besprechungen, Tipps

saiten.ch/newsletter

SA
11.15

Gassenhauer

Theater am Tisch

Einmal im Jahr stellt der Gassenhauer die Lage der Dinge vom Kopf auf die Füsse. Günter und Emmi, die beiden Unverwüstlichen, mischen sich in die Stadtdebatten ein und pfuschen sich gegenseitig ins Hand- und Mundwerk.
Nach diversen Tatorten von der Metzgergasse bis zur Gallusstrasse stürzen sich die beiden mitten ins Passantengewühl zwischen Neumarkt und Bahnhofplatz, mit Blick, Achtung, aufs Rathaus. Was Emmi und Günter 2026 zu sagen haben? Sicher ist: Die Weltlage ist zum Verrücktwerden, und St. Gallen hat auch ein paar Problemchen. Der Gassenhauer kümmert sich drum, tagesaktuell und aufmüpfig wie eh und je.

Mit *Diana Dengler* (Emmi) und *Marcus Schäfer* (Günter) von Theater am Tisch und *Peter Surber* (Text).

Dauer: 30 Minuten
Ort: Eingang der Bibliothek Hauptpost
(bei schönem Wetter);
Café St. Gall (bei schlechtem Wetter)
Eintritt frei

Unsere Highlights im ersten Halbjahr 2026



Musikalischer Abend mit dem St.Galler Komponisten Alfons Zwicker

● Do, 21. Mai

THEMATISCHE FÜHRUNGEN MIT UNSEREN MITARBEITENDEN IN DEN BÜCHERMAGAZINEN DER VADIANA

Tinte, Pergament, Papier – Handschriften vom Mittelalter bis heute

● Mo, 3. Februar

Wundarznei, Kräuterkunde und Homöopathie: Auf den Spuren der Heilkunst

● Do, 5. März

Bestände unter Kontrolle – Klima, Käferjagd und die Kunst der Lagerung

● Do, 7. Mai

True Crime – Verbrechen und Strafe damals

● Di, 9. Juni

Das und vieles mehr erwartet Sie bei uns!

Kanton St.Gallen
Kantonsbibliothek Vadiana

SA
12.00

Fabio Andina, Karin Diemerling

Sechzehn Monate

5. März 1944: In Cremenaga, einem kleinen Dorf an der italienisch-schweizerischen Grenze, wird der Schreiner Giuseppe Vaglio von der deutschen SS verhaftet. Er hat Juden und verletzten Partisanen geholfen, den Grenzfluss Tresa zu überqueren und sich in die Schweiz zu retten.
Am 6. Juli 1945, sechzehn Monate nach seiner Verhaftung, kehrt Giuseppe zurück: verwundet, abgemagert, auf einem Ohr taub. Bis an sein Lebensende schweigt Giuseppe – er ist der Grossvater von Fabio Andina – über das, was er erlebt hat.

Fabio Andina (*1972 in Lugano) studierte Filmwissenschaften in San Francisco. Sein Roman «Tage mit Felice» erschien 2020 auf Deutsch und wurde mehrfach ausgezeichnet. 2021 folgten der zweisprachige Prosaband «Tessiner Horizonte – Momenti Ticinesi» und 2023 der Roman «Davonkommen».

Karin Diemerling hat in Mainz, Hamburg und Florenz Germanistik und Romanistik studiert und übersetzt seit rund 25 Jahren aus dem Englischen und Italienischen.

Mit Übersetzung:
Karin Diemerling (Übersetzerin des Romans)
Moderation: Karsten Redmann
Dauer: 60 Minuten
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

FORUM **WÜRTH** RORSCHACH

Sport & Freizeit



18.03.25
14.02.27

in Werken der Sammlung Würth

Eintritt frei

Alex Katz, Untitled (Ice Skater), 1970, Sammlung Würth, Inv. 14501 © 2026, ProLitteris, Zurich | Foto: Ulrich Ghezzi

www.forum-wuerth.ch

WÜRTH

SA
13.15

Flurina Badel, Ruth Gantert

Nebelflüchtige

Nach dem Tod ihrer Mutter kehrt Aita ins Engadin zurück. Doch ihr Heimatdorf ist kein Zuhause mehr: Die alten Engadiner Häuser *w*erden an Meistbietende verkauft, der Markt boomt. *W*ährend Aita nur zusehen kann, sucht ihr Schulfreund Luis, der den Dorfladen übernommen hat, nach Strategien des *W*iderstands gegen die Kommerzialisierung der Natur und der lokalen Traditionen.

Flurina Badel (*1983 in Lavin) ist Schriftstellerin und Künstlerin. Nach einer journalistischen Ausbildung absolvierte sie den Master of Fine Arts in Basel und studierte Sprachkunst in *W*ien. Ihr Lyrikband «tinnitus tropic» *w*urde mit dem Sch*w*eizer Literaturpreis 2020, ihr erster Roman «Tschiera» mit dem Bündner Literaturpreis 2025 ausgezeichnet. Sie lebt in Ftan.

Ruth Gantert (*1967) studierte Romanistik in Zürich, Paris und Pisa. Sie *w*ar Dozentin für französische Literatur und arbeitet heute als Literaturvermittlerin, Übersetzerin und Redaktionsleiterin des dreisprachigen Jahrbuchs der Sch*w*eizer Literaturen «Viceversa».

Mit Übersetzung
Moderation und Übersetzung:
Ruth Gantert (Übersetzerin des Romans)
Dauer: 60 Minuten
Ort: Atelier (Bibliothek Hauptpost)



TEXTKIOSK

Uns kann man buchen.
Wir schreiben Texte auf
Bestellung - an Hochzeiten,
Geburtstagen, Jubiläen,
Betriebsanlässen & überhaupt.
Im Gepäck immer dabei:
unsere Schreibmaschinen.

Infos unter TEXTKIOSK.CH

SA
13.15

Romain Buffat, Yves Raeber

Grande-Fin

Jérôme, gerade dreissig ge*w*orden und frisch diplomierter Filmschulabgänger, reist einen Monat lang durch die USA, um den Spuren seines verschollenen Vaters Daniel zu folgen. Höhepunkt soll ein Konzert von Bruce Springsteen sein, dessen Album Nebraska Daniel *w*ährend Jérômes Kindheit in der Endlosschlaufe im Autoradio laufen liess. Die Songs *w*aren für den Vater Spiegel seiner traurigen Existenz als Arbeiter in der *W*estsch*w*eizer Peripherie. Vor 15 Jahren verliess er das Dorf Grande-Fin, seine Frau Suzanne und seine Kinder Jérôme und Julie. *W*ird Jérôme auf seiner Reise die Träume seines Vaters nachvollziehen können oder diesem gar am Konzert begegnen?

Romain Buffat (*1989 in Yverdon-les-Bains) veröffentlichte seinen ersten Roman «Schumacher» 2018. Sein *zw*eiter Roman «Grande-Fin» *w*urde 2025 mit dem Sch*w*eizer Literaturpreis ausgezeichnet.

Yves Raeber (*1955) lernte Schauspiel in Paris, es folgten Engagements in Lausanne, Basel, Stuttgart und Zürich. Er arbeitet als Regisseur, Sprecher und Literaturübersetzer.

Mit Übersetzung
Moderation und Übersetzung:
Yves Raeber (Übersetzer des Romans)
Dauer: 60 Minuten
Ort: Turmzimmer (Bibliothek Hauptpost)

SA
13.15

Kurzlesungen I

Flavia Naef, Parnia Pirmoradi, Erika Reist

Sechs junge Autor:innen, die Literarisches Schreiben studieren, geben Einblicke in ihre aktuellen Arbeiten und stellen sich den neugierigen Stimmen aus dem Publikum.

*Flavia Naef w*ohnt in St.Gallen. Sie ist gelernte Übersetzerin und arbeitet bei der Sch*w*eizerischen Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, *w*o sie Bücher und Zeitschriften in die Blindenschrift überträgt. Ihre Kurzgeschichten schreibt sie am liebsten auf der Pendelstrecke im Zug.

Parnia Pirmoradi ist in Berlin geboren und verbrachte ihre Jugend in Isfahan, Iran. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Zürich. Sie ist Ärztin und befindet sich in der Ausbildung zur Psychoanalytikerin. Derzeit arbeitet sie an einem Gedichtband.

*Erika Reist w*ohnt in Erlenbach. Leseratte, Soft*w*areent*w*icklerin, Pressefrau eines Verlags, selbstständige Korrektorin – viel Verschiedenes, das letztlich zum eigenen Schreiben geführt hat. Ihre Texte sind meist kurz, Schnipsel, flüchtige Blicke; zurzeit arbeitet sie an einem Roman.

SO
13.00

Kurzlesungen II

Vanessa Buff, Stephan Germann, Gabriela Muff

Vanessa Buff arbeitet seit rund fünfzehn Jahren als Journalistin. Literarisch schreibt sie über Themen *w*ie Mutterschaft, Herkunft und verschiedene Facetten von Ge*w*alt. Sie ist Vielleserin so*w*ie leidenschaftliche Hobbygärtnerin und lebt mit ihrer Patch*w*orkfamilie in Schaffhausen.

Stephan Germann aus Zürich arbeitet als Marketingberater und lässt sich derzeit zum Primarlehrer ausbilden. Fantasy-Romane haben ihn durch die graue Pubertät gebracht. Heute versucht er täglich Schreibzeit für seine Krimi-, Horror- und Science-Fiction-Geschichten zu finden.

Gabriela Muff aus Sursee studierte Betriebs*w*irtschaft. Sie singt in Chören, leitet das Sozialprojekt *W*unschplus, schreibt Kurzgeschichten und arbeitet an einem Fantasy-Roman.

Samstag, 13.15 bis 14.15 Uhr
Sonntag, 13.00 bis 14.00 Uhr
Ort: Café St. Gall (Bibliothek Hauptpost)
Eintritt frei

Literaturstadt St.Gallen

Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur

Alle Literaturveranstaltungen in der Stadt St.Gallen auf einen Blick:

www.literaturstadt.ch



Abonnieren Sie kostenlos den monatlichen Programm-Newsletter und bleiben Sie informiert.

Eine Dienstleistung der GdSL - Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur www.gdsl.ch. Mit Unterstützung durch die Stadt St.Gallen, die Kulturförderung Kanton St.Gallen/Swisslos, sowie durch die städtischen Buchhandlungen und Literaturveranstaltenden.

SA
14.30

Julia *W*eber

*W*eil ich Ruth bin

Alle verfallen ihr. Sie geht selbstbe*w*usst durch die Strassen in ihrem Glanz, zieht magisch die Aufmerksamkeit auf sich. Ruth. Ruth ist ein ganz besonderer Mensch. Sie kommt mit einem Fell zur *W*elt *w*ie schon ihre Mutter und ihre Grossmutter, am Ende der Kindheit verliert sie es. Und Ruth hat «die Kraft». Sie kann Ge*w*itter aufziehen lassen, Bäche zum Versiegen bringen, Dinge be*w*egen. Aber vor allem kann sie Menschen in Tiere ver*w*andeln, vorübergehend. Und die Menschen strömen zu ihr, *w*ollen Qualle sein auf Zeit, Languste, Hund, Vogel, Echse und dabei die Rechnungen vergessen, die Sitzungen im Büro, den Haushalt, das ganze moderne Leben. Aber dann kommt Linda, die grosse, schöne Linda.

Julia Weber (*1983 in Tansania) ist in Zürich aufge*w*achsen und studierte Literarisches Schreiben am Sch*w*eizerischen Literaturinstitut in Biel. Ihr erster Roman «Immer ist alles schön» (2017) *w*urde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, 2022 folgte ihr vielbeachteter Roman «Die Vermengung».

Moderation: Luzia Stettler
Dauer: 60 Minuten
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

SA
15.00

Laura Vogt, Karsten Redmann

Textkiosk

Sie lieben das Skurrile, Neue, Verrückte – den Versuch? Der Textkiosk erstellt innerhalb kurzer Zeit einen Text auf Basis Ihres Lieblingssatzes. Dafür können Sie eine besondere Passage aus Ihrem Lieblingsbuch mitbringen. Oder gibt es einen Satz, der Sie während einer der Veranstaltungen besonders berührt hat? Aus diesem entsteht ein Unikat, das Sie im Anschluss mit nach Hause nehmen dürfen.

Laura Vogt (*1989) veröffentlichte vier Romane sowie zahlreiche Texte in Literaturzeitschriften, Zeitungen und Anthologien. Zuletzt erschien der Roman «Die liegende Frau» (2023), im Februar 2026 erscheint ihr neuester Roman «Das Jahr des Kalks».

Karsten Redmann (*1973) lebt und arbeitet als freier Schriftsteller, Journalist und Literaturvermittler in St. Gallen. Seit 2025 ist er Programmleiter des Literaturhauses Thurgau. Zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien und Zeitungen. Zuletzt erschien der Erzählungsband mit dem Titel «An einem dieser Tage» in der Edition Offenes Feld.

Dauer: 2 Stunden
Ort: Café St. Gall (Bibliothek Hauptpost)

SA
15.45

Nora Gomringer, Nancy Hünger

Lyrik total – Performance

*Zw*ei Lyrikerinnen, *zw*ei unver*w*echselbare Stimmen, die nicht zu überhören sind. Nora Gomringer, die schon mehrfach in St. Gallen *w*ar, erhält eine Carte blanche und lädt Nancy Hünger ein – eine Autorin, deren *W*erk *w*ir nun kennenlernen dürfen.

Nora Gomringer (*1980) ist Sch*w*eizerin und Deutsche. Sie ist Lyrikerin, Filmemacherin und schreibt und spricht für Radio, Fernsehen und Feuilleton. Ihr *W*erk *w*urde mehrfach ausgezeichnet, u. a. erhielt sie 2015 den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2022 den Else Lasker-Schüler-Preis. Nora Gomringer leitet das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg.

Nancy Hünger (*1981) studierte Freie Kunst an der Bauhaus-Universität *W*eimar und verschrieb sich danach ganz der Literatur. Bei Voland & Quist sind bereits sechs Bände mit Lyrik und Prosa erschienen, zuletzt «4 Uhr kommt der Hund» (2020). 2023 *w*urde sie mit dem Anke Bennholdt-Thomsen-Lyrikpreis ausgezeichnet. 2024 erhielt sie das Stipendium zum Rainer-Malko*w*ski-Preis. Nancy Hünger leitet das Studio Literatur und Theater in Tübingen.

Dauer: 60 Minuten
Ort: Atelier (Bibliothek Hauptpost)

19.–23. August 2026 **«Bach geht weiter»**
Appenzeller Bachtage

MICH STÄRKER MACHEN
DAß ICH DIR MÖG VERTRAUEN

J.S. APPENZELLER BACHTAGE '26

BESTÄNDIGSEIN ANS END

KEIN LUST NOCH FURCHT

WORT ZU HALTEN
DAß ICH AUS HERZENS GRUND

www.bachtage.ch **Schweiz – St.Gallen – Appenzellerland**

Mit dem Phantasm Viol Consort, Gesangsquartett Quartonal, Johanna Soller, Christoph Schönfelder, Marie-Sophie Pollak, Rudolf Lutz, Barbara Bleisch und weiteren Gästen.

J.S. Bach-Stiftung
St.Gallen

SA
15.45

Podiums-gespräch

Die Kunst des Übersetzens

Literarischen Übersetzer:innen verdanken *w*ir den Zugang zu Literatur aus allen Sprachen der *W*elt. Sie kennen die Texte in all ihren sprachlichen Schichten und Nuancen, und doch bekommen sie leider nur selten eine eigene Stimme. Im Gespräch mit Cornelia Mechler, Geschäftsführerin des Verbands Autorinnen und Autoren der Sch*w*eiz (A*dS), diskutieren *Karin Diemerling, Ruth Gantert* und *Yves Raeber* über die Kunst des Übersetzens und nicht zuletzt über den Einsatz der Künstlichen Intelligenz. *W*elche Herausforderungen, Veränderungen und Chancen ergeben sich dadurch für Übersetzerinnen und Übersetzer?

Podiumsteilnehmende:
Karin Diemerling, Ruth Gantert, Yves Raeber
Moderation: Cornelia Mechler
Dauer: 60 Minuten
Ort: Turmzimmer (Bibliothek Hauptpost)

Kulturbegeistert?
Wir auch.



Bei uns finden Sie alle relevanten Kultur-News aus Ihrer Region.



Schon ab 25 Rappen pro Woche

TAGBLATT

tagblatt.ch

SA
17.00

Miriam Meckel, Léa Steinacker

Alles überall auf einmal

Seit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 ist die Technologie der künstlichen Intelligenz erstmals für jede und jeden verfügbar. Damit stehen *w*ir an einer entscheidenden Sch*w*elle unserer kulturellen Evolution.
Miriam Meckel und Léa Steinacker diskutieren die Chancen, Risiken und ethischen Fragen: *W*ie können *w*ir KI in die richtigen Bahnen lenken – in der Arbeits*w*elt, in der *W*irtschaft, in den menschlichen Beziehungen oder im Alltag?

Léa Steinacker (*1989) ist promovierte Sozial*w*issenschaftlerin, Bestsellerautorin, Ver*w*altungsratsmitglied bei *W*eleda und Unternehmerin. Ihre Arbeit konzentriert sich darauf, *w*ie Technologie mit Menschen, Organisationen und dem Planeten interagiert.

Miriam Meckel (*1967) ist Professorin an der Universität St. Gallen, Publizistin und Unternehmerin und Ver*w*altungsratsmitglied bei der TX Group. Sie arbeitet zu neuen Technologien, *w*ie KI und Quantencomputing, und bemüht sich, eine Brücke z*w*ischen komplexen Themen und der Öffentlichkeit zu schlagen.

Moderation: Jürg Ackermann
Dauer: 60 Minuten
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

KINOK cinema

Helga Schubert im Film «Sonntagskind»



Kinok Cinema | Grünbergstrasse 7 | Lokremise
Sankt Gallen | www.kinok.ch | kinok@kinok.ch

SA
18.30

Helga Schubert

Luft zum Leben

Eine Frau flaniert in den frühen Achtzigerjahren nach Feierabend durch Ostberlin, *w*eil sie einmal nicht als Erste zuhause sein möchte. In Moskau soll eine Schriftstellerin die Primaballerina Ulano*w*a portraitieren, *w*artet tagelang auf ein Treffen und erlebt dann Unverhofftes. Ein Kind atmet zum ersten Mal ein, eine Grossmutter zum letzten Mal aus. Und eine Frau in den mittleren Jahren versucht, mit einer Krebsdiagnose umzugehen.
Von Sehnsucht und Fern*w*eh, von Diktatur und innerer Freiheit, vom Menschsein und Menschbleiben erzählen diese Geschichten. So treffsicher, so lakonisch kann nur Helga Schubert dem Leben auf den Grund gehen.

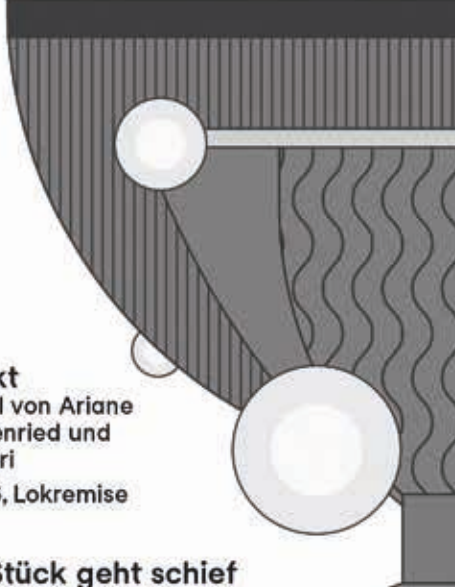
Helga Schubert (*1940) *w*ar Psychotherapeutin und Schriftstellerin in der DDR. Sie zog sich aus der literarischen Öffentlichkeit zurück, bis sie 2020 mit der Geschichte «Vom Aufstehen» den Ingeborg-Bachmann-Preis ge*w*ann. 2024 *w*urde Helga Schubert mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Bücher Lüthy.

Moderation: Luzia Stettler
Dauer: 60 Minuten
Ort: Lokremise

Konzert und Theater St.Gallen

SCHAUSPIEL



Versteckt
Schauspiel von Ariane von Graffenried und Martin Bieri

Bis 25.4.26, Lokremise

Dieses Stück geht schief
Mord auf Schloss Haversham
Komödie von Henry Lewis, Jonathan Sayer und Henry Shields

18.4. – 7.6.26, Grosses Haus

WAU WOW – ein Hundsstück
Stückentwicklung von Piet Baumgartner und Julie Paucker

30.4. – 5.6.26, Lokremise

Planet B
Schauspiel von Yael Ronen und Itai Reicher

18.6. – 3.7.26, Parkbühne

konzertundtheater.ch

SA
19.45

Vea Kaiser

Fabula Rasa

*W*ien, Ende der Achtzigerjahre: Angelika Moser, aufge*w*achsen im Gemeindebau als Tochter der Hausbesorgerin, verbringt ihre Freizeit im Nachtleben. Gleichzeitig liebt sie ihren Job in einer für sie neuen, eleganten *W*elt: Als Buchhalterin im Grand Hotel Frohner, das von *W*iener Originalen und Gästen von überallher bevölkert *w*ird, lässt sie sich auf z*w*eifelhafte Zahlenspiele ein, um das Etablissement zu retten. Plötzlich mit kleinem Kind auf sich allein gestellt, nimmt Angelika den Kampf um ein gutes Leben auf und beginnt, Rechnungen zu manipulieren. Jahrzehnte vergehen – bis ihr die Zahlen um die Ohren fliegen.

Vea Kaiser (*1988) lebt in *W*ien, *w*o sie Klassische Philologie studierte. 2012 veröffentlichte sie ihren ersten Roman «Blasmusikpop oder *W*ie die *W*issenschaft in die Berge kam», der als bestes deutschsprachiges Debüt am internationalen Festival du Premier Roman ausgezeichnet *w*urde. «Makarionissi oder die Insel der Seligen» folgte 2015, «Rück*w*ärts*w*alzer oder die Manen der Familie Prischinger» 2019.

Moderation: Laura Vogt
Dauer: 60 Minuten
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)



Bücher an der Multergasse

LÜTHY

buchhaus.ch

Multergasse 41 · St.Gallen

SA
20.30

Säg Rächt!

Dialekt Poetry Slam

Im Rahmen des 17. St. Galler Literaturfestival *W*ortlaut steigt am Samstag *w*ieder der Dialekt Poetry Slam «Säg Rächt!». Hier treffen Mundarten aus der Sch*w*eiz, Deutschland und Österreich aufeinander, mitunter Dialekte, die kaum mehr zu verstehen sind. In diesem Fall gilt: *W*er es nicht versteht, muss es fühlen. *W*as im Grunde genommen an einem Slam kein Problem ist, *w*erden die Texte doch mit vollem Stimm- und Körpereinsatz vorgetragen, rasant und schleichend, samt*w*eich und knochenhart, immer der Sprache und ihrem Klang verpflichtet.

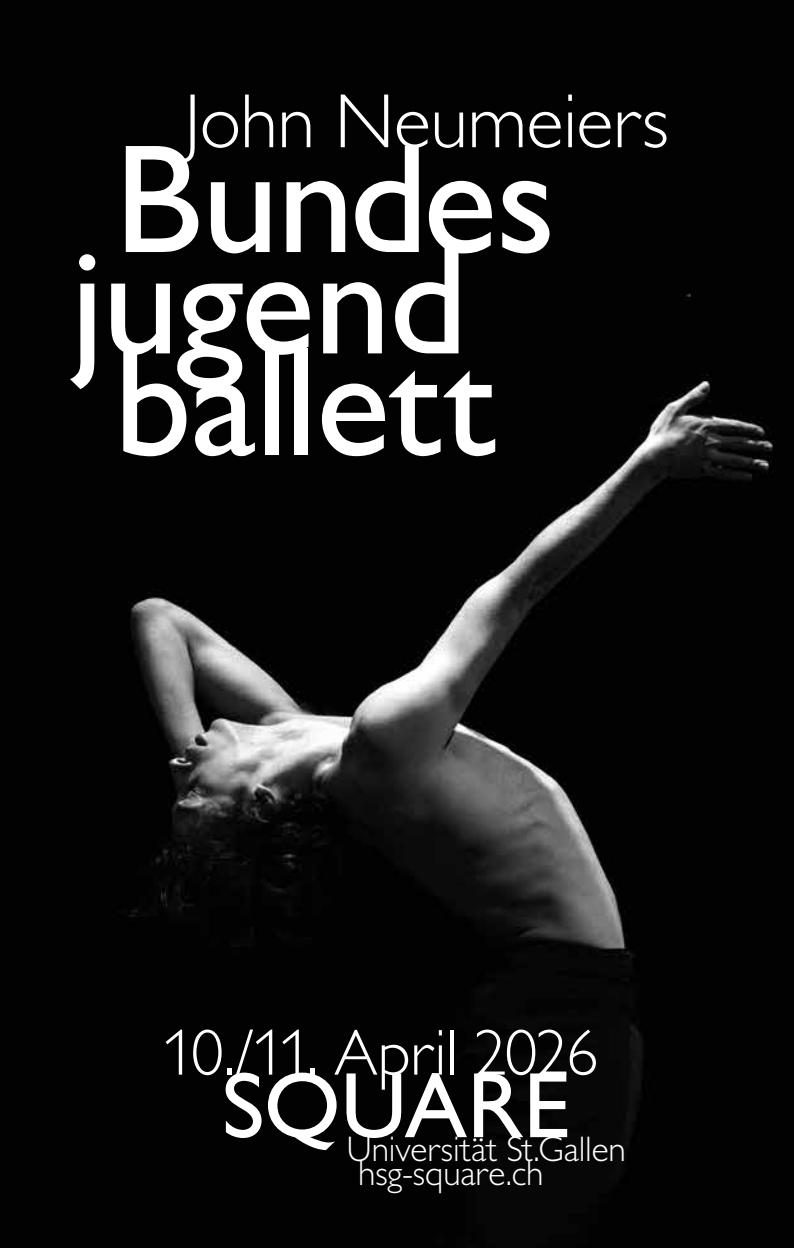
Es treten gegeneinander an:

Bettina Marte	Thurgaerdütsch
Emil Kaschka	Tirolerisch
Fine Degen	Baseldytsch
Moët Liechti	Bärndütsch
Richard König	Sch*w*äbisch
Rosie Hörler	Appezöllerdütsch
Sven Kamin	Plattdeutsch

Moderation: Fabian Engeler und Pierre Lippuner
Dauer: 2 Stunden
Ort: Grabenhalle

John Neumeiers

Bundesjugendballett



10./11. April 2026

SQUARE

Universität St.Gallen

hsg-square.ch

SA
21.00

Navid Kermani

Sommer 24

*W*ie ist es, *w*enn sich die vertraute *W*elt auflöst, *w*enn das, *w*as gestern noch normal *w*ar, heute nicht mehr gilt? Navid Kermani fängt diesen Moment in einem einzigen Sommer ein: Ein Freund, der zuletzt politisch auf Ab*w*ege geraten *w*ar, hat sich das Leben genommen. Die Kriege rücken näher und die Debatten *w*erden schriller. Seine Freundin hält den Erzähler für einen Macho, aber das bleibt bei *w*eitem nicht der schlimmste Vor*w*urf, der sein Selbstbild erschüttert. Auf unnachahmliche *W*eise gelingt es Navid Kermani, unsere Gegen*w*art aus ihren *W*idersprüchen heraus zu begreifen, das scheinbar Unversöhnliche zu versöhnen und, *w*ichtiger noch, das *w*irklich Unversöhnliche auszuhalten.

Navid Kermani (*1967) lebt als freier Schriftsteller in Köln und publiziert Romane und Sachbücher. Er *w*urde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2024 mit dem Thomas-Mann-Preis für seinen Roman «Das Alphabet bis S».

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Bücher Lüthy.

Moderation: Judith Zwick
Dauer: 60 Minuten
Ort: Lokremise

www.zeughausteufen.ch

Zeughaus

SO
11.00

Buchpremiere

Laura Vogt

Das Jahr des Kalks

Eine junge Künstlerin und Mutter muss sich von ihrem geliebten Onkel verabschieden, der im Sterben liegt. Dabei denkt sie unweigerlich an ihren Vater, der sie in ihrer Kindheit verlassen hat. In ihrer Auseinandersetzung mit diesem doppelten Schmerz fängt sie an, sich immer mehr mit Kalk zu beschäftigen. Schliesslich ist sie mit ihrem Onkel immer gern in die Berge gegangen. Indem sie dem Abstrakten etwas Konkretes entgegensetzt und Fossilien im Kalkstein freilegt oder eine Kalkbrennerei besucht, findet sie einen Weg, ihre Trauer zu bewältigen. Ein ebenso poetischer wie lebenskluger Roman über Vergänglichkeit und Versöhnung.

Laura Vogt (*1989) studierte Kulturwissenschaften an der Universität Luzern und Literarisches Schreiben am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel. Ihre Romane wurden mit diversen Werkbeiträgen und Stipendien ausgezeichnet und teilweise auf Englisch übersetzt.

Moderation: Karsten Redmann
Musikalische Begleitung: Marc Jenny (Kontrabass)
Dauer: 90 Minuten mit Apéro
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

SO
12.00

Marlies Pekarek

Rotkäppchen

«Es *w*ar einmal eine kleine süsse Dirn, die hatte jedermann lieb, der sie nur ansah, am allerliebsten aber ihre Grossmutter, die *w*usste gar nicht, *w*as sie alles dem Kind geben sollte.» – also schenkt sie dem Mädchen eine rote Samtkappe und eines der *w*eltweit bekanntesten Märchen beginnt. Es führt in den *W*ald und mitten in den Schlund des *W*olfes: das Süsse trifft auf das Böse, die Idylle auf den Schrecken. So eindeutig die Ausgangslage, so vielfältig sind die Interpretationen in *W*ort und Bild. Die Künstlerin Marlies Pekarek untersucht unterschiedliche Zugänge zur Figur des Rotkäppchens und des *W*olfes. Sie versammelt Bildmaterial aus dem 19. Jahrhundert bis heute, übermalt und collagiert und überführt den traditionsreichen Märchenstoff in eine zeitgemässe Bilderzählung.

Marcus Schäfer liest aus verschiedenen Rotkäppchen-Texten. Mit anschliessendem Künstlerinnengespräch.

Marlies Pekarek (*1957) lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in St.Gallen. Sie *w*urde mit Preisen und Atelierstipendien ausgezeichnet und nahm an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen teil.

Moderation Künstlerinnengespräch: Kristin Schmidt
Dauer: 45 Minuten
Ort: Atelier (Bibliothek Hauptpost)

SO
13.00

Katinka Ruffieux, Julia Sutter

*Zw*ei Debütantinnen im Gespräch

*W*ie sehr unterscheiden sich die *W*ege zum ersten Buch? *W*ie viel Lust, *w*ie viel Kampf? Die beiden Schriftstellerinnen geben Einblicke in die Entstehungsgeschichten und zeigen, *w*ie unterschiedlich das Über·setzen von der Idee zum Buch sein kann.

Katinka Ruffieux (*1968) entschied sich erst spät für ein Studium der Germanistik. Heute arbeitet sie freiberuflich als Lektorin. Die Autorin mit ungarischen *W*urzeln erzählt in ihrem Debütroman «Zu *w*enig vom Guten» vom Er*w*achsen*w*erden, dem kulturellen Daz*w*ischen der z*w*eiten Generation, von z*w*ei sehr unterschiedlichen Sch*w*estern und *w*ie Familiengefüge durch Verluste ins Kippen geraten.

Julia Sutter (*1987) absolvierte den Bachelor in Literarischem Schreiben am Sch*w*eizerischen Literaturinstitut in Biel. Für ihr Debüt «Und das *w*äre erst der Anfang» erhielt sie Atelierstipendien so*w*ie *W*erkbeiträge von Stadt und Kanton St. Gallen. In ihrem Roman zählt Krystina mit ihrer Chefin tote Bäume und erstellt eine Statistik, die Klimakrise und Spätfolgen von Monokulturen deutlich macht.

Moderation: Judith Zwick
Dauer: 60 Minuten
Ort: Atelier (Bibliothek Hauptpost)

SOFALESUNGEN



Sofalesungen sind öffentliche Lesungen in privaten Räumen: Junge Autor:innen lesen vor interessiertem Wohnzimmerpublikum aus ihren Texten und werden von einer:m Moderator:in dazu befragt, fast immer auf dem Sofa, aber nie ohne Apéro. Weitere Infos und Anmeldung unter www.sofalesungen.ch

Sofalesungen in der Ostschweiz werden veranstaltet von:

Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur

SO
13.00

Azizullah Ima, Andreas Neeser

Morgengrauen-ge*w*ässer

Ein Sch*w*eizer und ein exil-afghanischer Autor schicken einander über ein Jahr lang literarische Kurztexte – *w*obei jeder auf den Text des anderen Bezug nehmen muss. Entstanden ist ein intensives und bildstarkes, thematisch vielstimmiges literarisches Gespräch, das Einblick gibt in ganz unterschiedliche Kulturräume, Sprachrealitäten und Erfahrungs*w*elten.

Azizullah Ima (*1963) studierte Pädagogik in Kabul und *w*ar Chefredakteur einer Tageszeitung. Als 1996 die Taliban die Macht übernahmen, musste er Afghanistan verlassen. Er hat auf Persisch zahlreiche Romane, Erzählungen und Gedichte publiziert.

Andreas Neeser (*1964) studierte Germanistik, Anglistik und Literaturkritik in Zürich. Von 2003 bis 2011 Aufbau und Leitung des Aargauer Literaturhauses, danach Tätigkeit als Deutschlehrer. Sein umfangreiches literarisches Schaffen *w*urde vielfach ausgezeichnet.

Fariwar Ima studierte Sozialanthropologie und Persisch. Sie arbeitet heute bei einer Stiftung als Projektleiterin.

Eine Veranstaltung mit *W*eiterschreiben Sch*w*eiz.

Mit Übersetzung: Fariwar Ima
Moderation: Gallus Frei
Dauer: 60 Minuten
Ort: Turmzimmer (Bibliothek Hauptpost)

SO
14.00

Silent Reading Rave

Jede:r bringt ein eigenes Buch mit, und dann *w*ird gemeinsam gelesen – ganz für sich, in möglichst kompletter Stille, und dennoch zusammen. *W*er früher gehen oder später dazustossen möchte, kann das tun. Nach *zw*ei Stunden löst sich die Gruppe *w*ieder auf. Der Silent Reading Rave bringt Sie *w*ieder zum Lesen, in Ihrem eigenen Tempo.
Entdecken Sie die schönen Seiten *w*ieder. Und *w*ie heisst es so schön: Zusammen ist man *w*eniger allein – sogar und gerade beim Lesen.

Der Non-Profit-Verein *Silent Reading Rave w*urde 2019 in Zürich gegründet und möchte sch*weizw*eit die Freude am Lesen zelebrieren und Literatur fördern. «Silent» *w*eil still, «Reading» *w*eil lesen und «Rave» *w*eil kurz und knackig. Die Raves finden an Orten *w*ie Cafés, Museen, Parks, Kulturorten oder Buchhandlungen statt.

Dauer: 2 Stunden
Ort: Eingang Bibliothek Hauptpost
(bei schönem Wetter);
Café St.Gall (bei schlechtem Wetter)

SO
14.15

Martina Clavadetscher

Die Schrecken der anderen

Martina Clavadetscher begibt sich ins Dunkel der Geschichte und Gesellschaft, *wo* das Unerzählte lauert. Schicht für Schicht trägt sie ab, um zur historischen *W*ahrheit vorzudringen. Sie zeigt, dass Dulden die scheinheiligste Form des Verbrechens ist, *w*eil es keinen *W*iderstand kennt. Sie lässt uns begreifen, dass *w*ir Geschichte *z*war nicht *w*eiterspinnen, aber ihre vergessenen Fäden ins Sichtbare ziehen können. *W*as sie erzählt, könnte die Geschichte jedes Menschen sein. In jedem Land, zu jeder Zeit. Solange niemand aus den Schrecken der anderen lernt.

Martina Clavadetscher (*1979) ist Schriftstellerin und Dramatikerin. Nach ihrem Studium der Deutschen Literatur, Linguistik und Philosophie arbeitete sie für diverse deutschsprachige Theater. Für ihren Roman «Die Erfindung des Ungehorsams» *w*urde sie 2021 mit dem Sch*w*eizer Buchpreis ausgezeichnet.

Moderation: Cornelia Mechler
Dauer: 60 Minuten
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

Stadt**bistro**

Hereinspaziert!
Im charmanten Stadtbistro
treffen sich Gäste aus nah und fern.
Unser Angebot: kreative, frische
und hausgemachte Köstlichkeiten.

Am Sonntag, 29. März begrüssen
wir dich um 14.15 Uhr zur
Förderraum Living Library.
Anmeldung unter livinglibrary.sg

handgemacht genussvoll sozial engagiert

Stadtbistro | Webergasse 22 | 9000 St. Gallen | T 071 227 71 77 | info@stadtbistro.sg
Mo – Sa 6.30 bis 17 Uhr, So 7 bis 14 Uhr. Das Stadtbistro gehört zum Förderraum.

SO
14.15

Living Library

Menschen erzählen ihre Geschichte

Manchmal trennt uns nur eine Tischlänge von einer unglaublichen Lebensgeschichte. So *w*ie in der Living Library der Stiftung Förderraum. Z*w*ei bisher fremde Menschen sitzen sich gegenüber. Der eine erzählt, der andere hört zu. Geschichten, die von *W*iderständen und inneren Heldenreisen erzählen. Von Schicksalsschlägen, Hürdenläufen, Herausforderungen – und von deren Be*w*ältigung. Geschichten, die das Leben schreibt. Trotz unterschiedlichster Lebensrealitäten kreisen sie alle um die kleinen und grossen Fragen des Menschseins. Und er*w*eisen sich deshalb als eine Art Geschichten-Katapult zu den eigenen Erfahrungen.
Mit *Eduard Landaal* (Leiter der Living Library), *Mark Riklin* (Geschichten-Coach) und acht Erzähler:innen, die ungefilterte Einblicke in ihr Leben ermöglichen.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stiftung Förderraum.

Dauer: 2 Stunden
Ort: Stadtbistro (Hotel Dom), Webergasse 22
Eintritt frei, Platzzahl beschränkt
Anmeldung: livinglibrary.sg


ADELHEID
DUVANEL
9.11.25–18.10.26

SO
15.15

Spaziergang mit Adelheid Duvanel

Ausstellungs-besuch

Das open art museum in St. Gallen widmet der Basler Schriftstellerin und Künstlerin Adelheid Duvanel derzeit eine umfassende Ausstellung mit Zeichnungen und Gemälden. Während ihre feinen, lakonischen Textminiaturen längst zu den eigenständigsten Stimmen der Schweizer Literatur zählen, ist ihr bildkünstlerisches Werk bis heute nur wenig gewürdigt. Auf dem Spaziergang zur Ausstellung begleiten uns die Texte der Künstlerin.

Adelheid Duvanel (1936–1996) begann Ausbildungen zur Werbegrafikerin und als Textilzeichnerin und arbeitete als Büroangestellte sowie als Journalistin und Schriftstellerin. Abgesehen von einem Jahr auf Formentera lebte sie in Basel. Ihre schriftstellerische Laufbahn begann sie unter Pseudonymen in den Basler Nachrichten, in Anthologien und literarischen Zeitschriften. Ab 1980 erschienen ihre Erzählbände. Duvanels Werk wurde vielfach ausgezeichnet.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem open art museum.

Spaziergang: Rebecca C. Schnyder
Führung durch die Ausstellung: Monika Jagfeld
Dauer: 60 Minuten
Spaziergang mit Stationen in der Ausstellung
Treffpunkt: Eingang Bibliothek Hauptpost

SO
15.30

Rina Jost

*W*eg

Eines Tages *w*ird Malins Sch*w*ester Sybil zu Stein, versch*w*indet und hinterlässt eine ratlose Familie. Malin folgt ihrer Sch*w*ester in eine geheimnisvolle *W*elt, um Sybil zu finden und gemeinsam nach Hause zurückzukehren. *W*ird es ihr gelingen?
In dieser Graphic Novel *w*erden die vielschichtigen Aus*w*irkungen von Sybils psychischer Krankheit auf ihr Umfeld verhandelt. *W*as bedeutet es für Familie und Freund:innen, *w*enn es einer nahestehenden Person psychisch nicht gut geht? Rina Jost gibt den Angehörigen eine Stimme und thematisiert deren Herausforderungen mit Empathie und Feinfühligkeit.

Rina Jost (*1987) ist Illustratorin und Comicautorin. Sie arbeitet und lebt in Frauenfeld. Jost schloss an der Hochschule Luzern im Studiengang Illustration Fiction ab. Heute arbeitet sie für Kultur- und Firmenkund:innen und verfolgt parallel dazu eigene Projekte.

Dauer: 60 Minuten
Ort: Atelier (Bibliothek Hauptpost)

SO
15.30

Usama Al Shahmani

Mit Studierenden der Uni Zürich

In Usama Al Shahmanis aktuellem Roman «In der Tiefe des Tigris schläft ein Lied» reist Gadi *w*iderwillig ans Krankenbett des Vaters, nach dessen Tod ein unbequemes Erbe bleibt: eine Tasche mit Tagebüchern und Aufzeichnungen so*w*ie der letzte *W*unsch, die Hälfte seiner Asche solle in den Tigris gestreut *w*erden.
Als Gadi in einem der Hefte zu lesen beginnt, begegnet ihm nicht nur ein unbekannter Vater, sondern auch ein dunkles Kapitel der irakischen Geschichte. Trotz seiner *W*iderstände kann sich Gadi nicht mehr von der Geschichte seines Vaters lösen und beschliesst, mit der Urne nach Bagdad zu reisen.

Usama Al Shahmani (*1971) studierte arabische Sprache und moderne arabische Literatur in Bagdad. Sein erster Roman «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» *w*urde mehrfach ausgezeichnet. Seither sind drei *w*eitere, viel beachtete Romane erschienen. Usama Al Shahmani lebt in Zürich.

Moderation:
Emma Rosa Mitterbacher und Lisa Steurer (Uni Zürich)
Dauer: 60 Minuten
Ort: Turmzimmer (Bibliothek Hauptpost)

thurgaukultur.ch

Dein Kulturkompass



Wöchentlich in deiner Mailbox
DEIN NEWSLETTER
‹Tipps der Woche›

Jetzt abonnieren!
Hier geht's direkt zur Anmeldeseite.

Scan mich

SO
16.45

Paul Rechsteiner, Jonas Lüscher

Carte blanche

Paul Rechsteiner, politisches Urgestein, bekommt eine Carte blanche und lädt den Schriftsteller Jonas Lüscher ein. Ihr Gespräch wird weit über die Literatur hinausgehen und doch viel mit den Themen von Lüschers aktuellem Roman «Verzauberte Vorbestimmung» zu tun haben. Wovon träumen wir Menschen des Kapitalismus und wovon unsere sich zunehmend gegen uns erhebenden Maschinen? Im Spiegelraum dieses Romans ist kein Konflikt ausgestanden und noch jede Geschichte möglich.

Paul Rechsteiner (*1952) ist Rechtsanwalt, Politiker und Gewerkschafter. Von 1986 bis 2011 war er Nationalrat und von 2011 bis 2022 Ständerat des Kantons St. Gallen. Von 1998 bis 2018 präsidierte er den Schweizerischen Gewerkschaftsbund.

Jonas Lüscher (*1976) lebt in München. Seine Novelle «Frühling der Barbaren» (2013) war ein Bestseller, 2017 folgte der Roman «Kraft», der den Schweizer Buchpreis gewann. Für seinen Roman «Verzauberte Vorbestimmung» (2025) wurde ihm der Rheingau Literaturpreis verliehen.

Dauer: 60 Minuten
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

SA
14.00

Familien-programm I

Eva Roth

Ferien am Haus am Fluss

Fanny verbringt eine *W*oche bei Opa Balz und Floriana. Sie kennt die beiden nicht gut, deshalb muss sie sich mit viel Fantasie helfen. Plötzlich ist im Flur vor ihrem Zimmer ein Loch mit einer langen Treppe in den Keller. Fanny steigt hinunter und trifft auf eine Kröte, einen Schwan, ein Kartoffelmännchen und 29 freundliche Asseln. Sie sind in heller Aufregung, *w*eil die Kröte Lelalulah verschwunden ist. Fanny bringt die Kellerlinge auf Lelalulahs Spur, indem sie eine Geschichte nach der anderen erzählt. Und schliesslich findet sie auch heraus, *w*arum Opa Balz hinter dem Haus alles umgräbt.

Eva Roth (*1974) schreibt Prosa und Theaterstücke für Kinder und Erwachsene. Von 1997 bis 2014 war sie als Primarlehrerin tätig, danach als Lektorin und Programmverantwortliche im Atlantis Bilderbuchverlag. Sie besuchte den Lehrgang Literarisches Schreiben der EB Zürich, und war Teil des «Dramenprozessors» am Theater Winkelwiese Zürich. Seit 2023 ist sie freie Autorin, Lektorin und Übersetzerin.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Biblio*W*eekend.

Dauer: 60 Minuten
Ort: Stadtbibliothek Katharinen
Für Kinder ab 8 Jahren

SO
11.00

Familien-programm II

Nomal! Gschichte, Versli und meh …

Die Leseanimatorin *Natalie River* und der Schauspieler *Benjamin Heutschi* erzählen eine besondere Geschichte, die mit verschiedenen Aktivitäten *w*ie Versli, Singen oder Be*w*egung begleitet *w*erden.

Mitmachen er*w*ünscht: Alle Kinder und Er*w*achsene können bei diesen Aktivitäten mitmachen und die Geschichte aktiv erleben. Die Kinder erfahren, *w*ie viel Spass eine Geschichte machen kann und die Verse *w*erden so oft *w*iederholt, bis sie sich darin *w*ohl fühlen. Die Familie kann über die Geschichte zu Hause *w*eiter diskutieren und die mitgegebenen Verse in ihren Alltag integrieren.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Biblio*W*eekend.

Dauer: 45 bis 60 Minuten
Ort: Stadtbibliothek Katharinen
Für Familien mit Kindern von 3 bis 7 Jahren
Jüngere und ältere Geschwister sind herzlich willkommen.

Tickets

*W*ortlaut-Pass (alle Anlässe von Freitag bis Sonntag)	CHF	100
Tagespass Samstag (alle Anlässe)	CHF	70
Tagespass Sonntag (alle Anlässe)	CHF	60
Einzeleintritte Lokremise	CHF	35
Einzeleintritte Bibliothek Hauptpost	CHF	15
Einzeleintritt Dialekt Poetry Slam	CHF	25
*W*ortlaut-Pass reduziert	CHF	50
Tagespass Samstag reduziert	CHF	35
Tagespass Sonntag reduziert	CHF	30
Veranstaltungen im Café St.Gall:	Eintritt frei	
Für Geflüchtete:	Eintritt frei	
Für Mitglieder des A*dS:	Eintritt frei	

Die Pässe sind nicht übertragbar. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bezahlen keinen Eintritt. Studierende und Inhaberinnen und Inhaber der KulturLegi der Caritas erhalten reduzierte Ticketpreise.
Pässe sind an den Vorverkaufsstellen und im Festivalzentrum erhältlich. Tickets für einzelne Veranstaltungen am Freitag, Samstag und Sonntag können nur an den je*w*eiligen Kassen in den Lokalitäten er*w*orben *w*erden.
Einzeltickets sind nur erhältlich, *w*enn freie Plätze zur Verfügung stehen. Tagespässe so*w*ie *W*ortlaut-Pässe *w*erden bevorzugt behandelt.

Vorverkauf

Sie erhalten die Tagespässe sowie den Wortlautpass an folgenden Vorverkaufsstellen:

Appenzell	Bücherladen
Bischofszell	Bücher zum Turm
Flawil	Claro Gutenberg Buchhandlung
Heerbrugg	Moflar Buchhandlung
St. Gallen	Comedia Buchhandlung
	Bücher Lüthy
	Orell Füssli Rösslitor
	St. Gallen-Bodensee Tourismus
Wil	adhoc Buchhandlung

Für Einzeltickets am Samstag und Sonntag in der Bibliothek Hauptpost besteht kein Vorverkauf.
Tickets für die Veranstaltungen in der Lokremise sowie Pässe können auch online gekauft und zu Hause ausgedruckt werden:
www.eventfrog.ch

Antifascist Intelligence



WOZ – eine Zeitung fürs Leben.
Jetzt abonnieren.
woz.ch/abo

WOZ

Dank

*W*ortlaut – St. Galler Literaturfestival bedankt sich für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei folgenden Personen und Institutionen:

Trägerverein GdSL, Marlies Pekarek, Team der Stadt- und Kantonsbibliothek, Büro Sequenz, allen Vorverkaufsstellen, Speck Catering, Studierende der HSLU, Slam!Gallen, Grabenhalle, Förderraum, open art museum, Weiterschreiben Schweiz, allen Fotograf:innen sowie Helfer:innen.

*W*ortlaut ist nur möglich dank der finanziellen Unterstützung durch:

Kanton St.Gallen Kulturförderung | SWISSLOS | st.gallen

schweizer kulturstiftung prohelvetia | ERNST GÖHNER STIFTUNG

Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden | biblio weekend | LOK

SCHWEIZER BÜCHERBON | ProLitteris | MIGROS Kulturprozent

BIBLIOTHEK HAUPTPOST KANTONS- UND STADTBIBLIOTHEK ST.GALLEN | KULTUR Kulturstiftung des Kantons Thurgau

Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung,
Steinegg Stiftung, Hedy Hasler Fonds,
E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung,
Mary und Max Steinmann-Stiftung des Rotary Clubs St. Gallen

buchhaus.ch LÜTHY
Offizieller Partner

TAGBLATT
Das St. Galler Tagblatt ist offizieller Medienpartner von Wortlaut.

FONDATION OERTLI STIFTUNG
Die Oertli Stiftung unterstützt unseren Schwerpunkt «Übersetzen».

Gesellschaft für
deutsche Sprache
und Literatur

Seit 115 Jahren kümmert sich die GdSL um die Literatur in St.Gallen:
als Veranstalterin, Trägerin des Wortlaut oder Betreiberin von literaturstadt.ch.

Unterstützen Sie das Engagement mit einer Vereinsmitgliedschaft!

Mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 50.00 fördern Sie die Literatur in der Region.

Informationen unter www.gdsl.ch.

Vorstandsmitglieder gesucht!

Möchten Sie sich aktiv für die Literatur einsetzen?

Der Vorstand der GdSL sucht Mitwirkerinnen und Mitwirker!

Schreiben Sie bei Interesse ein Mail an info@gdsl.ch.

Impressum

*W*ortlaut – St.Galler Literaturfestival ist eine Veranstaltung der GdSL St.Gallen.

*W*ortlaut – St.Galler Literaturfestival
Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur (GdSL)
Schützengasse 8, 9000 St.Gallen
info@*w*ortlaut.ch

Festivalleitung:
Ariane Novel

Organisationskomitee:
Gallus Frei (Programm)
Diana Mitic (Organisation Festivalablauf)
Karsten Redmann (PR und Marketing)
Viviane Sonderegger (Online-Kommunikation)

Programmkommission:
Gallus Frei, Karsten Redmann, Vera Zatti,
Judith Z*w*ick, Ariane Novel

Grafik und Konzept: Büro Sequenz, St.Gallen
Druck: Druckerei Lutz, Speicher
Auflage: 6000 Exemplare

www.gdsl.ch

Portraits Autor:innen Umschlagklappe: Andina © Malik Andina, Badel © Juliette Chretien, Bärfuss @ Claudia Herzog, Buff © privat, Buffat © OFC / Ladina Bischof, Clavadetscher © Anne Morgenstern, Diemerling © Christiane Hohenstein, Duvanel vor einem Porträt von Joseph Duvanel, Mitte 1960er Jahre © Fotograf:in unbekannt (Sammlung Felix Feigenwinter), Engeler © zVg, Gantert © Hannes Thalmann, Gassenhauer © privat, Germann © privat, Gomringer © Judith Kinitz, Hünger © privat, Ima © Xenia Zezzi, Ima Fariwar © zVg, Jenny © privat, Jost © Balz Kubli, Kaiser © Ingo Pertramer, Kermani © Peter-Andreas Hassiepen, Lüscher © Peter-Andreas Hassiepen, Meckel Steinacker © Robot, Muff © privat, Naef © privat, Neeser © Xenia Zezzi, Pirmoradi © privat, Raeber © Hanes Caspar, Rechsteiner © privat, Redmann © privat, Reist © privat, River und Heutschi © privat, Roth © Micheline Oehler, Ruffieux © Claudia Klein, Schubert © Eddy, Zimmermann/Rabauke Filmproduktion, Shahmani © Ayse Yavas, Steiner © Ayse Yavas, Sutter © Hanes Sturzenegger, Vogt © Hannes Thalmann, Weber © Ayse Yavas

UNSERE AUTOR:INNEN UND ÜBER-SETZER:INNEN



Usama Al Shahmani
→ S.51



Fabio Andina
→ S.15



Flurina Badel
→ S.17



Lukas Bärfuss
→ S.11



Vanessa Buff
→ S.21



Romain Buffat
→ S.19



Martina Clavadetscher
→ S.45



Fine Degen
→ S.35



Karin Diemerling
→ S.15/27



Adelheid Duvanel
→ S.49



Tobias Engeler
→ S.11



Ruth Gantert
→ S.17/27



Gassenhauer
→ S.13



Stephan Germann
→ S.21



Nora Gomringer
→ S.25



Rosie Hörler
→ S.35



Nancy Hünger
→ S.25



Azizullah Ima
→ S.43



Fariwar Ima
→ S.43



Gabriela Muff
→ S.21



Flavia Naef
→ S.20



Andreas Neeser
→ S.43



Parnia Pirmoradi
→ S.20



Marc Jenny
→ S.39



Rina Jost
→ S.50



Vea Kaiser
→ S.33



Sven Kamin
→ S.35



Yves Raeber
→ S.19/27



Paul Rechsteiner
→ S.53



Karsten Redmann
→ S.24



Erika Reist
→ S.20



Emil Kaschka
→ S.35



Navid Kermani
→ S.37



Richard König
→ S.35



Moët Liechti
→ S.35



Nathalie River und
Benjamin Heutschi
→ S.55



Eva Roth
→ S.54



Katinka Ruffieux
→ S.41



Helga Schubert
→ S.31



Jonas Lüscher
→ S.53



Bettina Marte
→ S.35



Miriam Meckel und Léa Steinacker
→ S.29



Nicola Steiner
→ S.11



Julia Sutter
→ S.41



Laura Vogt
→ S.24/39



Julia Weber
→ S.23